

Expo-„Wal“ wird christliches Event-Center

Unter dem Motto „Auftauchen ins Leben“ bietet der Landesverein innere Mission (LIM) ein innovatives und attraktives Gottesdienstangebot im ehemaligen „Pavillon der Hoffnung“ auf dem Expo-Gelände an.

Bei einem Pressegespräch stellte Pastor Heino Masemann in Anwesenheit von Landesbischöfin Margot Käßmann, Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg und Günther Bitzer, Direktor von „World Vision Deutschland“, der Eigentümerin des Expowals, die Konzeption der „Unglaublichen Kirche“ vor. Mit modernen Gottesdienstformen solle der Individualität und dem Lebensgefühl der „mittleren Generation“ zwischen 25 und 49 Jahren begegnet werden, so Pastor Masemann, der das Projekt als Geschäftsführer leitet. Ziel der Initiatoren sei es, mit dem Projekt an die „Erlebniskultur“ anzuknüpfen und mit neuen Gottesdienstformen zu überraschen.

Landesbischöfin Käßmann lobte die Bereitschaft zum Experiment und zum ehren-amtlichen Engagement im Team der „Unglaublichen Kirche“. Mit diesem Angebot werde eine Alternative für Menschen geschaffen, die sich den traditionellen Gottesdiensten entfremdet hätten, so Käßmann.

Die offizielle Eröffnungsfeier der „Unglaublichen Kirche“ findet am Ostermontag um 17 Uhr statt.